

Bagger kommen früher als gewohnt

Gewässer-Räumarbeiten am Fahrendorfer Kanal beginnen bereits in den kommenden Tagen

Von Theo Bick

FAHRENDORF. Früher als seit Jahren gewohnt sollen in diesem Jahr die Gewässer-Räumarbeiten am Fahrendorfer Kanal beginnen. Bislang sei die mit den Arbeiten beauftragte Firma Jagels erst ab Mitte September am knapp elf Kilometer langen Kanal mit den Baggern angerückt. Da jedoch die Bever mittlerweile unter Naturschutz stehe, seien die dort notwendigen Arbeiten nach hinten verschoben worden, um den Artenschutzbestimmungen gerecht zu werden, erklärt Wilhelm Meyer, Geschäftsführer des zuständigen Unterhaltungsverbandes Obere Oste. Im Gegenzug würden die Räumarbeiten am Fahrendorfer Kanal vorgezogen.

Rund zwei Wochen Dauer

Dem Verband sei es ein Anliegen, aufgrund des ungewohnten Zeitraums alle anliegenden Landwirte zu informieren, insbesondere da ein fünf Meter breiter Räumstreifen von den Baufahrzeugen in Mitleidenschaft gezogen werden könne. „Die Bagger fahren nach Möglichkeit in Fließrichtung links am Kanal“, so Meyer.

Notwendig seien die Arbeiten, um in dem als Vorfluter fungierenden Gewässer einen Aufstau durch zu starken Bewuchs zu verhindern. Je nach Wetterlage und Bewuchs könne die Dauer der Arbeiten ein wenig variieren.



Wilhelm Meyer (links), Geschäftsführer des Unterhaltungsverbandes Obere Oste, und Vorstandsmitglied Klaus-Wilhelm Schlüter am Fahrendorfer Kanal. In den nächsten Tagen sollen an dem knapp elf Kilometer langen Gewässer Räumarbeiten durchgeführt werden, um einen Aufstau durch zu starken Bewuchs zu verhindern. Foto: Bick

Realistisch sei ein Fortschritt von einem bis 1,5 Kilometern pro Tag, womit die Arbeiten insgesamt rund zwei Wochen in Anspruch nehmen dürften, so Meyer.

Der Unterhaltungsverband führe eine naturschonende Gewässerunterhaltung durch, so Meyer.

Das heißt, die Gewässersohle und die baggerseitige Böschung sollen geräumt werden. Das andere Ufer bleibe zum Schutz der Pflanzen- und Tierbestände quasi unberührt.

Darüber, ob die Arbeiten entlang des Fahrendorfer Kanals künftig standardmäßig Ende August stattfinden, werde der Unterhaltungsverband in diesem Herbst abstimmen, betont Wilhelm Meyer.